



JA zu diesen

Eine romantische Kirche, ein verträumtes Gasthaus, ein stilvolles Standesamt und eine unvergessliche Fotokulisse – bei der Hochzeit soll alles stimmen. Die Kufsteiner Autorin Gabi Paumgarten ging auf Spurensuche und fand wunderbare Kraftplätze.



Rund um Volderwildbad fand Autorin Gabi Paumgarten (re.) das perfekte Ambiente. Mit viel Liebe verwöhnt das Wirts- und Mesnerpaar Mann (im Bild) Hochzeitsgäste.

Schlösser und Burgen als beliebteste Locations

Bekanntes Hochzeits-Portal hat die Vorlieben der Nutzer erhoben.

Unter den zehn Favoriten ist auch Schloss Friedberg in Volders.

Am Samstag wird auf Schloss Windsor die Hochzeit des Jahres gefeiert. Englands Prinz Harry und Meghan Markle geben sich das Ja-Wort. Königliche Kulissen sind bei den Royals ein Muss. Aber auch für Normalsterbliche darf es am Hochzeitstag etwas mehr sein. Laut dem bekannten Onlineportal www.hochzeits-location.info sind Schlösser und Burgen nach wie vor die Nummer eins unter den begehrtesten

Schauplätzen. Das geht aus der Analyse von zuletzt 1,8 Millionen Seitenaufrufen im Jahr hervor. Mehr als 200 österreichische Hochzeitschlösser werden auf dem Onlineportal von Bernhard Fichtenbauer aus Oberösterreich vorgestellt. Unter den zehn meistgeklickten befindet sich auch ein Tiroler Beispiel: Schloss Friedberg in Volders, das mit malerischem Innenhof, eigener Hauskapelle und historischen Sälen aufwarten kann.



Romantik pur! Im Hof von Schloss Friedberg lässt es sich königlich tafeln.

Foto: Schloss Friedberg

Hochzeitsplätzen

Bekannt und beliebt! Schloss Ambras bei Innsbruck liefert eine fürstliche Kulisse für Heiratswillige.



Auch Mariastein gehört für die Buchautorin zu den Kraftplätzen.

20 Plätze hat die Unterländerin in ihrem Buch umfassend beschrieben. Es sind bekannte Plätze wie die Festung Kufstein oder Schloss Ambras. Es sind aber auch Kleinode wie Volderwildbad, Umhausen oder Grän im Tannheimtal. „Kraftorte“, wie es die Autorin und studierte Psychologin nennt.

An alles gedacht

Am Beispiel Volderwildbad lässt sich erkennen, dass Paumgarten alle Aspekte für einen gelungenen Tag bedacht hat. Sie beschreibt das Ensemble rund um das ehemalige Bauernbadl Volderwildbad als magischen Ort: „Beim Herausreten aus der wunderschönen Kapelle gelangt man über den von Kiefern gesäumten Wiesenweg zu einem Plateau. Der ovale Platz wird von einer Pfahlskulptur sowie einer steinernen Zemonientafel überragt. Das ehemals als Badehaus Verwendung. Insgesamt drei stilgetreu und liebevoll reno-

vierte Räume – die Veranda, die Stube und der Salon – bieten Platz für Festtafeln.“

Jeder der 20 Orte wird umfassend charakterisiert. An jedem kann kirchlich und standesamtlich geheiratet werden, ist Raum für Festmahl und Fotostrecken. Paumgarten liefert Wissenswertes über die Wallfahrtskirche Mariastein, zum Gasthof „Weißbacher“ in Auffach, wo für Hochzeitsgesellschaften auch aufgesungen wird, oder zu den schmucken historischen Trausälen in Hall und Umhausen. Da wird vom Garten der Sinne beim „Strasserwirt“ in Strassen in Osttirol erzählt und von einer Hochzeit auf der Kraftalm in Itter. Beschrieben werden auch Hochzeitsbräuche.



Der schicke Trausaal in Umhausen. Zum Gasthof „Krone“ und zur Kirche ist es für die Hochzeitsgesellschaft nicht weit.



Fotos: Christian Forcher (1), Thomas Steintechner (5), Sonja Altenburger (1)

Knapp 4000 Ehen werden jedes Jahr in Tirol geschlossen. Das richtige Ambiente gehört laut einer Befragung für die Paare zu den wichtigsten Zutaten für einen gelungenen Tag. Paumgartens Buch lie-

fert dafür einige stimmungsvolle Vorschläge.
Claudia Thurner

„Heiraten in Tirol. Die schönsten Plätze zum Trauen“, Verlag Armütter, 29,90 Euro; 192 Seiten und ca. 220 Fotos zu den Orten.

